

C3136 F

Schwimmverein

Poseidon Hamburg e.V.

WWW.POSEIDON-HAMBURG.DE

**Drachenboot-Cup
am 18. Oktober 2014**



VEREINSZEITUNG 3 | 2014



Wir sind für Sie da – nicht nur in Notfällen.

Beratung | Konzept / Ideenfindung | Entwurf / Layout
 Bildbearbeitung/-retusche | Reinzeichnung | Digitales Zeichnen / Illustration
 Datenerstellung | Print | Full-Service

druckunddesign

Classenweg 60 | 22391 Hamburg | Telefon 040-536 94 100 | www.druckunddesign-hamburg.de

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis / Impressum 3

Geburtstage / Neue Mitglieder 4

Vereinstermine 5

Protokoll der JHV 2014 6

Schwimmmeisterseite 10

Tag des offenen Bades 2014 11

Schwimmcamp 14

Wasserballnachwuchs – Sommertrainingslager 16

Poseidon-Pool-Drachenboot-Cup 2014 18

15. FINA World Masters Championships in Montreal 19

IMPRESSUM +++ IMPRESSUM +++ IMPRESSUM +++ IMPRESSUM +++ IMPRESSUM

Herausgeber
 SV Poseidon Hamburg e.V.
 Olloweg 51
 22527 Hamburg
 Tel. 040-570 55 22
 Fax 040-57 45 13
 info@poseidon-hamburg.de
 www.poseidon-hamburg.de
 (Di. 9-11 Uhr, Do. 16-18 Uhr)

Herstellung
 druck und design
 Thomas Göing
 Classenweg 60
 22391 Hamburg
 Tel. 040-536 94 100
 Fax 040-536 94 102
 info@druckunddesign-hamburg.de
 www.druckunddesign-hamburg.de

Hamburger Sparkasse
 BLZ 200 505 50
 Kto. 1287 121600
 IBAN DE08200505501287121600
 BIC HASPDEHHXXX

Commerzbank
 BLZ 200 800 00
 Kto. 4311772
 IBAN DE31200800000431177200
 BIC DRESDEFF200

Redaktion
 Jürgen Neubauer
 Eidelstedter Weg 195e
 25469 Halstenbek
 Tel. 04101-454 22
 j.neubauer@steuerberater-juergen-neubauer.de

Bankverbindungen
 Hamburger Volksbank
 BLZ 201 900 03
 Kto. 85123005
 IBAN DE66201900030085123005
 BIC GENODEF1HH2

Spendenkonto
 Hamburger Volksbank
 BLZ 201 900 03
 Kto. 85123013
 IBAN DE44201900030085123013
 BIC GENODEF1HH2

Nächster Redaktionsschluss: 3. November 2014

KLEIST - APOTHEKE
 HH-Eidelstedt ☎ **0800 - 55 34 78 2**
Gebührenfrei

VOLKSPARK - APOTHEKE
 HH-Stellingen ☎ **0800 - 34 38 37 7**
Gebührenfrei

Apotheker Claus Patschkowski

Seiner Heilenden Natur Gemüthsheil



Heinrich v. Kleist



Kleist - Apotheke
 Pflugacker 3
 22523 Hamburg
 Tel 57 61 02
 Fax 57 00 82 11
 info@kleistapotheke.de
 www.kleistapotheke.de

Volkspark - Apotheke
 Kieler Strasse 411
 22525 Hamburg
 Tel 54 50 77
 Fax 540 43 84
 info@volksparkapotheke.de
 www.volksparkapotheke.de

GEBURTSTAGE

Allen Mitgliedern, die im Juli, August und September 2014 Geburtstag hatten oder noch haben, die besten Wünsche für die Zukunft und immer einen kräftigen Treffer vom ganz großen Glück!

50 Jahre Kay-Uwe Clemann, Jost Bornmann, Jörn Borrmann und Jan Zander

60 Jahre Inge Bock, Dorothe Kampe und Sigrid Rebmann-Schulz

70 Jahre Barbara Fürstenwerth

75 Jahre Rolf Förster und Heinz Sommer

80 Jahre Peter Albers, Gisela Borstelmann und Prof. Peter Kalmar

83 Jahre Peter Arndt, Gerhard Köpcke und Rolf Pleß

85 Jahre Ines Kühl und Margit Wiehl

101 Jahre Carla Wegner

Herzlichen Glückwunsch!

NEUE MITGLIEDER**Als neue Mitglieder begrüßen wir:**

Helena Jule Albrecht, Monika Albrecht, Eda Aslan, Alexander Berchtold, Nicole Berchtold, Elisa Bode, Petra Büsken, Alexander Butt, Britta Butt, Adriano De Souza Pinto Scultetus, Inka De Souza Pinto Scultetus, Luis De Souza Pinto Scultetus, Astrid Dieterle, Eddehard Dieterle, Lennart Dieterle, Max Adam Gagelmann, Olga Grawer, Tristan Harder, Bernd Herbst, Sabine Jansen, Britta Kahl, Ingmar Kahl, Oliver Keminer, Jutta Kern, Mia Lammers, Jonathan Latsch, Christine Lenz, Oliver Lenz, Paula Charlotta Lenz, Heinzpeter Lindroth, Max Lindroth, Steffen Lohkamp, Maria Marquardt, Mila Ohlff, Luca Pelant, Ida Emilia Przybisch, Daniela Quast, Jakob Rosenberg, Karin Schick, Nico Schulz-Hendeß, Frederik Schwartze, Rafael Schwartze, Charlotta Scupin, Sven Sethmann, Kristina Slack, Dr. Mark Slack, Martin Stock, Johann Suhr, Anne Tessier, Andreas Teuber, Henry Teuber, Silke Teuber, Adelina Thiede, Henry Jan Tiedemann, Vanessa von Heyden, Terence Lloyd Williams und Katja Wottrich.

Arbeitseinsätze im Herbst

11. + 12. Oktober und 25. + 26. Oktober jeweils von 11 bis 15 Uhr

Wir benötigen viele fleißige Helfer, damit unser Bad weiterhin in einem gepflegten Zustand bleibt. Wenn möglich, bitte Arbeitshandschuhe und eigene Gartengeräte mitbringen. Auf zahlreiches Erscheinen freuen wir uns.

Der Vorstand

+++++

Die Montagsrunde trifft sich wieder

Am 6. November um 13 Uhr ist es wieder so weit: Die Montagsrunde trifft sich erstmalig nach der Sommerpause wieder und freut sich schon auf das schmackhafte Mittagessen unseres Vereinswirts und auf einen gemütlichen Klönschnack. **Guten Appetit!**

+++++

Preisskat

Liebe Skatfreunde, am 23. November um 10 Uhr ist es wieder so weit: Unser beliebter und langjährig bekannter Preisskat findet wieder in den Poseidon-Stuben statt. Unser Wirt wird natürlich wieder ein gutes und deftiges Essen vorbereiten.

Anmeldungen bei unserem Wirt, Gerald Metje, unter Telefon 040 570 45 51.

Dipl.-Volkswirt

Jürgen Neubauer

Steuerberater

Alte Volksparkstraße 24
22525 Hamburg
Tel. 0 40/540 41 32
Fax 0 40/540 45 91
j.neubauer@steuerberater-juergen-neubauer.de

- Einkommensteuererklärung
- Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Jahresabschlüsse und Steuererklärungen
- steuergestaltende Beratung

Bearbeitungsschwerpunkte

- Existenzgründung
- Erbschaftsteuer
- Besteuerung von Immobilien

Protokoll der Jahreshaupt- versammlung des SV Poseidon am 14. Mai 2014 in der Kreuzkirche

Top 1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Der 1. Vorsitzende Jürgen Neubauer begrüßt die anwesenden Mitglieder und stellt fest, dass die Tagesordnung und die Einladung form- und fristgerecht mit der Vereinszeitung Nr. 1/2014 zugegangen ist.

Jürgen Neubauer stellt weiterhin fest, dass die Versammlung beschlussfähig ist.

Vor Eintritt in die weiteren Tagesordnungspunkte erhebt sich die Versammlung, um der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder zu gedenken.

Top 2 Ehrungen

Anschließend werden die Jubilare geehrt; ein Mitglied für 70-jährige, ein Mitglied für 65-jährige Mitgliedschaft (s. a. Heft Nr. 1/2014, Seite 6). Beide Mitglieder könnten leider nicht persönlich anwesend sein. Die Nadel für Monika Warnken wird an ihren Mann übergeben. Des Weiteren werden fünf Mitglieder für 60-jährige, vier Mitglieder für 55-jährige und zwei Mitglieder für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Jan Zander nimmt die Ehrungen der Gewinner der „Jochen-Brockmann-Wanderpokale 2013“, der „Quellbad-Wanderpokale 2013“, und des „Egon-Krumm-Gedächtnis-Pokals“ vor.

Den anlässlich unseres Traditionsschwimmfestes ausgeschwommenen „Jochen-Brockmann-Wanderpokal 2013“ für die Jahrgänge 1995 und jünger in irgendeiner Lage und Strecke mit der jeweils höchsten Punktzahl erhält in diesem Jahr Jaclyn Laudam, Jahrg. 95 mit 485 Punkten über 200 m Freistil in 2:26,09. Mit 489 Punkten erhält Nils Zander, Jahrg. 96 über 50 m Freistil in 0:27,00 den Pokal.

Die „Quellbad-Wanderpokale 2013“ werden für die jeweils im Laufe eines Jahres beste schwimmerische Leistung (ohne Altersbegrenzung) in irgendeiner Lage und Strecke an Jaclyn Laudam, Jahrg. 95 mit 573 Punkten über 100 m Freistil in 1:03,63 und Morten Ahme, Jahrg. 91 mit 814 Punkten über 400 m Lagen in 4:21,08 vergeben.

Die „Poseidon-Best/Master-Wanderpokale 2013“ werden für die jeweils im Laufe eines Jahres beste schwimmerische Leistung in irgendeiner Lage und Strecke vergeben. Diese Leistung muss in einem Masterwettbewerb erschwommen worden sein. Die Punkteberechnung erfolgt aus der offiziellen DSV-Punktetabelle der Master, d. h. gewertet wird jeweils ab Altersklasse 25, 30, 35, 40, 45, 50, 60 usw. Im Jahr 2014 erreichten die höchste Masters-Punktzahl Frau Karin Eddelbüttel, Jahrg. 58 mit 1.000 Punkten über 200 m Freistil in 2:30,41 und Herr Dieter Seifert, Jahrg. 48 mit 1.000 Punkten über 50 m Freistil in 0:28,86. Herr Dieter

Geschäftsstellenöffnungszeiten:

dienstags 9 Uhr bis 11 Uhr und donnerstags 16 Uhr bis 18 Uhr

Seifert konnte leider heute nicht persönlich anwesend sein.

Den „Egon-Krumm-Wanderpokal“ erhalten in diesem Jahr Frau Nina Biljes und Frau Susi Döhle für ihren Einsatz bei der Organisation der Veranstaltung „Tag des offenen Bades“. In diesem Zusammenhang erinnert Susi Döhle nochmals an den Tag des offenen Bades am 24.05.2014.

Im Anschluss ehrt das Trainerteam den Schwimmwart Jan Zander und seine Frau Linda Zander für die gute Arbeit in dem Amt als Schwimmwart. Allen Gewinnern die herzlichsten Glückwünsche!

Top 3 Ergänzung der Jahresberichte

Ergänzung der in den Vereinsnachrichten veröffentlichten Berichte und Diskussion über die Berichte:

- a) Jahresbericht 1. Vorsitzender
- b) Jahresbericht 2. Vorsitzender
- c) Jahresbericht 2. Vorsitzender
- d) Jahresbericht Schwimmwart
- e) Jahresbericht Wasserballwart

Jürgen Neubauer weist darauf hin, dass alle Berichte in der Vereinszeitung- Nr. 1/2014 veröffentlicht wurden und stellt die Frage, ob es dazu noch Fragen gibt.

Thomas Ahme ergänzt seinen Bericht und stellt richtig, welche Spieler bei der Europameisterschaft in Budapest dabei waren und nennt die komplette Mannschaft. Er spricht seinen Dank aus und beglückwünscht die Mannschaft. Eine Richtigstellung wird auch in der nächsten Vereinszeitung veröffentlicht.

Aus den Reihen der Mitglieder wird kritisiert, dass sich einige Beiträge der einzelnen Vorstandsmitglieder wiederholen. Es sollte doch jedes Vorstandsmitglied seinen Bereich im Bericht erwähnen. Dieser Kritik wird vom Vorstand zugestimmt und sie werden zukünftig ihre Berichte besser abstimmen.

Top 4 Bericht des Schatzmeisters

Dirk Cohrs erläutert das den Mitgliedern vorliegende Zahlenwerk zu den Einnahmen und Ausgaben 2013.

Im Anschluss wird die Frage nach den Fördergeldern aus „Kids in die Clubs“ gefragt, da dies eine eigenständige Position in der Bilanz ist. Dieses Geld ist in der Position Mitgliedsbeiträge enthalten.

Top 5 Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes

Günter Scheuermann und Georg Seitz haben am 08.05.2014 in Anwesenheit von Hanna Viereck, Dirk Cohrs und Jürgen Neubauer die Kassenprüfung durchgeführt. Alle Fragen wurden vollständig und sachgerecht beantwortet. Ein Dank geht an die Kassendamen für die Erstellung der täglichen Kassenabrechnung. Günter Scheuermann stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Bei Stimmenthaltung des Vorstandes wird dem Vorstand ohne Gegenstimmen Entlastung erteilt.

Top 6 Satzungsänderung

Jürgen Neubauer führt aus, dass der SVP seit 1895 ein gemeinnütziger Verein ist, daher müssen auch steuerliche Vorschriften beachtet werden. Nun haben sich die steuerlichen Vorschriften verschärft und es müssen in unserer Satzung einige Absätze in drei Paragraphen mit einem anderen Wortlaut geändert werden. Günter Quast bittet die Mitgliederversammlung, der Satzungsänderung zuzustimmen.

Einstimmig wird der Satzungsänderung zugestimmt.

Satzung alt

§ 2

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Er betreibt und fördert jegliche Art schwimmerischer Betätigung und Ausgleichssport, soweit er für zweckmäßig gehalten wird. Der Verein ist frei von parteipolitischen, religiösen und sonstigen weltanschaulichen Bindungen.

§ 23

Der Verein erhält seine Mittel im allgemeinen durch Beiträge, Spenden und Einnahmen aus Veranstaltungen sowie Vermietungen und Verpachtungen. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Der Verein darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigen.

Die Mitglieder dürfen keine Gewinne und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln des Vereins erhalten. Etwaige Gewinne sind als Kassenüberschuss auf das neue Geschäftsjahr zu übertragen und in den entsprechenden Haushaltsplan aufzunehmen.

§ 25

Die Auflösung des Vereins erfolgt durch die Mitgliederversammlung auf Antrag des Gesamtvorstandes. Die Einladung zu der Mitgliederversammlung, die über die Auflösung beschließen soll, muss mindestens vier Wochen vorher schriftlich mit Angabe der Tagesordnung erfolgen.

Die Mitgliederversammlung ist in diesem Fall nur beschlussfähig, wenn mindestens zwei Drittel der stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind. Ist die Versammlung nicht beschlussfähig, so ist innerhalb von sechs Wochen eine zweite Versammlung einzuberufen. Diese kann die Auflösung ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschließen. In beiden Fällen bedarf der Auflösungsbeschluss der Zustimmung von drei Vierteln der abgegebenen gültigen Stimmen.

Die Mitgliederversammlung ernennt zur Abwicklung der Geschäfte zwei Liquidatoren. Bleibt nach vollzogener Auflösung ein Vermögen übrig, so ist dieses von den Liquidatoren einer Körperschaft des öffentlichen Rechts oder einer anderen steuerbegünstigten Körperschaft zwecks Verwendung für die Sport- und Jugendpflege zuzuführen.

Auch bei Wegfall seiner steuerbegünstigten Zwecke hat der Verein sein Restvermögen einer Körperschaft des öffentlichen Rechts oder einer anderen steuerbegünstigten Körperschaft zwecks Verwendung für die Sport- und Jugendpflege zuzuführen.

Die Mitglieder dürfen bei ihrem Ausscheiden oder bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins keine Werte oder Anteile erhalten.

Satzung neu

§ 2

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Zweck des Vereins ist die Förderung des Sports. Er betreibt und fördert jegliche Art schwimmerischer Betätigung und Ausgleichssport, soweit er für zweckmäßig gehalten wird. Der Verein ist frei von parteipolitischen, religiösen und sonstigen weltanschaulichen Bindung.

§ 23

Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Er erhält seine Mittel im allgemeinen durch Beiträge und Spenden. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Der Verein darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigen.

Die Mitglieder dürfen keine Gewinne und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln des Vereins erhalten. Etwaige Gewinne sind als Kassenüberschuss auf das neue Geschäftsjahr zu übertragen und in den entsprechenden Haushaltsplan aufzunehmen.

§ 25

Die Auflösung des Vereins erfolgt durch die Mitgliederversammlung auf Antrag des Gesamtvorstandes. Die Einladung zu der Mitgliederversammlung, die über die Auflösung beschließen soll, muss mindestens vier Wochen vorher schriftlich mit Angabe der Tagesordnung erfolgen.

Die Mitgliederversammlung ist in diesem Fall nur beschlussfähig, wenn mindestens zwei Drittel der stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind. Ist die Versammlung nicht beschlussfähig, so ist innerhalb von sechs Wochen eine zweite Versammlung einzuberufen. Diese kann die Auflösung ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschließen. In beiden Fällen bedarf der Auflösungsbeschluss der Zustimmung von drei Vierteln der abgegebenen gültigen Stimmen.

Die Mitgliederversammlung ernennt zur Abwicklung der Geschäfte zwei Liquidatoren. Bei Auflösung oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder eine andere steuerbegünstigte Körperschaft zwecks Verwendung für die Sport und Jugendpflege.

Die Mitglieder dürfen bei ihrem Ausscheiden oder bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins keine Werte oder Anteile erhalten.

Top 7 Wahlen gemäß § 15 ff der Satzung

- a) erster Vorsitzender (bisher Jürgen Neubauer)
Hier schlägt der Vorstand Wiederwahl vor. Es gibt keine weiteren Kandidaten.
Jürgen Neubauer wird mit 48 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen wiedergewählt.

Jürgen Neubauer nimmt die Wahl an und bedankt sich bei seiner Frau und seinen Vorstandskollegen.

- b) Zweiter Schatzmeister (bisher Udo Szibalski)
Hier schlägt der Vorstand Wiederwahl vor. Es gibt keine weiteren Kandidaten.
Udo Szibalski wird mit 48 Ja-Stimmen und 2 Enthaltung wieder gewählt.

Udo Szibalski nimmt die Wahl an.

Top 8 Verschiedenes

Aus den Reihen der Mitgliederversammlung wird gefragt, wie es beim diesjährigen Traditionsschwimmfest aussieht – besitzt der SVP Wellenbrecher-Leinen? Im letzten Jahr musste man sich diese woanders leihen. Die eigenen Leinen waren schon sehr porös, sodass evtl. Teile abbrechen und dann im Wasser schwimmen könnten. Es wird darauf hingewiesen, dass die Leinen so nicht wettkampftauglich sind. Jürgen Neubauer weist darauf hin, dass der Verein bei der HASPA einen Antrag auf Bezuschussung aus den Mitteln der Glücksspirale für die Anschaffung neuer Schwimmleinen gestellt hat. Diese Mittel würden jedoch erst bei Zustimmung 2015 ausgezahlt werden.

Nach einiger Diskussion teilt der Vorstand mit, dass er sich dieser Sache annehmen wird.

Thomas Ahme kommt auf die im letzten Jahr bereits angesprochene evtl. Satzungsänderung zum Thema „Arbeitseinsätze“ zurück. Es wurde in der letzten Jahreshauptversammlung die Veröffentlichung der Termine kritisiert. Dies ist nun in diesem Jahr besser gelaufen, jedoch konnte man nur eine kleine Anzahl von Teilnehmern verzeichnen. Wir hatten in diesem Jahr eine sehr starke Unterstützung durch das BBW und das Argument der Schwimmmeister. Der Vorstand wird versuchen, durch die Fachwarte die einzelnen Gruppen zu den Herbstseinsätzen zu animieren. Ansonsten muss im nächsten Jahr über eine Satzungsänderung für Aktive gesprochen werden.

Aus den Reihen der Mitglieder wird vorgeschlagen, die Arbeitseinsätze über Facebook zu veröffentlichen. Des Weiteren wird nochmals auf eine Beet-Patenschaft hingewiesen, d. h. einen bestimmen Abschnitt unserer Grünanlage eigenverantwortlich zu pflegen.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Jürgen Neubauer beendet die Jahreshauptversammlung 2014.

Christine Schmidt, Schriftführerin

**Ein Spender, der ungenannt bleiben möchte,
überwies uns 500,- Euro.
Wir freuen uns und sagen Danke!**

Die erste Seite der Schwimmmeister

Wir möchten uns in Zukunft in jedem Heft, das erscheint, einmal zu Wort melden. Wir, das sind Waldemar und Piet. In dieser Ausgabe möchten wir uns erst mal vorstellen.



Ich bin Piet oder genauer **Peter Wolke**, bin 57 Jahre jung und komme aus dem schönen Herzhorn. Das liegt bei Glückstadt, also ca. 45 km vom Poseidon Schwimmbad entfernt. Das ist auch ein Grund, weshalb ich manchmal morgens so ruhig bin, denn es macht nicht immer Spaß, die Kilometer abzureiten um pünktlich zu sein. Ich stehe um 4.45 Uhr auf, um pünktlich da zu sein. Aber das nur am Rande.

Ich bin nun schon die zweite Saison hier, und seit dem Weggang von Torben hat der Vorstand mich mit der Aufgabe betraut das Bad zu leiten. Ich habe schon in einigen Bädern gearbeitet – als Schwimmmeister in Pinneberg auf Helgoland, in Elmshorn, in

Lägerdorf und in Wacken.

Und seit 2012 nun im Poseidon. Viele Sachen sind hier anders als in einem Bad das kommunal geführt wird (Aber wo ist es einfach?). Ich muss mich noch an das eine oder andere gewöhnen und werde mich in der nächsten Ausgabe mit einem Rückblick wieder melden.

Ich wünsche Euch allen einen schönen Winter. Meine erste Bitte an Euch: Kommt bitte so zahlreich wie möglich zum Arbeitseinsatz. Danke bis bald!



Ich bin **Waldemar Dullson**, 32 Jahre und wohne in Hamburg. Seit 2007 bin ich Fachangestellter für Bäderbetriebe und seit 2010 selbstständiger Schwimmlehrer. Bei Poseidon bin ich seit 2013 beschäftigt.



Tag des offenen Bades 2014

Am 24. Mai 2014 fand, nun bereits zum vierten Mal, unser „Tag des offenen Bades“ statt. Im Gegensatz zum letzten Jahr meinte es Petrus diesmal richtig gut mit uns, und wir konnten bei strahlendem Freibadwetter mehr als 900 interessierte Gäste in unser Bad locken.

Eine Hilfe viele Menschen zu erreichen, war sicherlich die Live-Übertragung von NDR 90,3, die kurz vor Beginn der Veranstaltung eine Ankündigung mit kleinem Interview unseres 2. Vorsitzenden sendeten.

Neben den altbekannten Attraktionen wie u. a. Jet-Ski (Herr Lange) und Schnuppertauchen (TauchenHamburg), konnten wir diesmal zahlreiche neue Attraktionen anbieten.

Camp Adventure kam mit einer Slackline sowie einem Riesen-Aquaball von mehr als drei Metern Durchmesser. Groß und Klein konnten darin auf dem Wasser herumpurzeln. Das Hofcafé Ramcke (BGF Consulting) bot Bogenschießen an, und so mancher musste seine Treffsicherheit unter Beweis stellen. Das Rabatzz stellte uns, wie auch in den vergangenen Jahren, die Handkurbelboote zur Verfügung. Vielen Dank an alle!



Seit Beginn der Saison ist der SV Poseidon auch im Besitz zweier eigener Jet-Ski, die uns freundlicherweise von Inke Krille von „Brillen Krille“ am Eidelstedter Platz gesponsert wurden. Herzlichen Dank auch dafür!

Großen Anklang fand der „Poseidon Kinder-Triathlon“, den wir mit Hilfe des „Tri-Team-Hamburg“ anbieten konnten – eine prima Möglichkeit für die Kinder, unter Wettkampfatmosphäre in die Triathlon-Disziplinen hereinzuschnuppern. Alle Teilnehmer hatten großen Spaß, und am Ende bekamen alle eine Urkunde sowie die Besten jeder Altersklasse Pokale. Sowohl beim Triathlon, als auch an den Spielstationen auf der großen Wiese, war uns der Jugendausschuss eine große Hilfe.

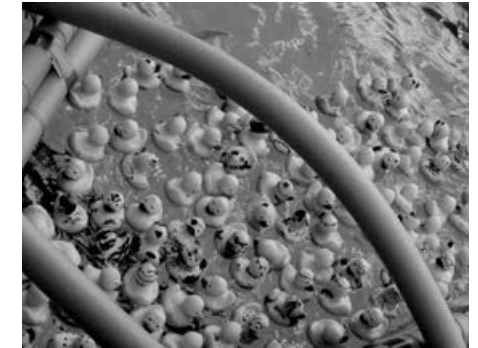
Sicherlich war der Höhepunkt des Tages das „1. Poseidon-Entenrennen“. Zahlreiche Vereins- sowie auch Besucherkinder trieben die 150 Enten durch kräftige Beinschläge über die Strecke von 21 Metern ins Ziel. Besonders gefreut haben wir uns über die professionelle Moderation durch Thomas Hanik von NDR2.

Durch seine Ankündigungen gingen kurz vor der offiziellen Startzeit noch viele Enten ins Rennen, die schon aufgeregt im Karton auf ihren Einsatz warteten. Annähernd alle Besucher feuerten während des Rennens ihr persönliches Gummifedervieh an. Es gab zum Schluss ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen. Die ersten 25 Enten bekamen – dank großzügiger Spenden von MWS-Sport, Lotto Hamburg und dem Niendorfer Laufladen



– Sachpreise, alle anderen durften sich bei Abholung ihrer wundervoll verzierten Enten einen Trostpreis aussuchen. Zum Abschluss fand um 16:00 Uhr ein Relegationsspiel der 1. Wasserball-Herren gegen Hannover um den Aufstieg in die 1. Bundesliga statt. Leider ging das Spiel verloren.

Wir als Verein haben die Gelegenheit genutzt und uns gut präsentiert. Es war eine Freude, das Ollobad in und um die Becken so voll zu sehen. Sicherlich werden der Kinder-Triathlon sowie das Entenrennen fortgeführt und auch im nächsten Jahr Bestandteil des „Tag des offenen Bades“ sein.



Wir konnten neue Mitglieder für unser Vereinsleben gewinnen, einige Saisonkarten verkaufen, und gewiss werden zahlreiche „neue“ Besucher diesen Sommer als Badegäste unsere schöne Freibadanlage genießen. Wir möchten uns bei allen Verkäufern, Kuchenbäckern, Auf- und Abbauern, Stationsbetreuern und Mitorganisatoren herzlich für euren Einsatz bedanken und hoffen, ihr seid nächstes Jahr alle wieder mit dabei! Denn: Nach dem „Tag des offenen Bades“ ist vor dem „Tag des offenen Bades“.

**Im Namen des gesamten Orga-Teams,
Nina und Nicole**



ARMATUREN - ARNOLD

22525 Hamburg (Eidelstedt) · Ottensener Straße 120
Telefon Sa.-Nr. 5 40 40 11, Telefax 54 25 35

Das Fachgeschäft für Absperrorgane und Rohrverbindungsteile für alle Medien aus Messing, Rotguß, Kupfer, Stahl, Temperguß, Edelstahl sowie Kunststoffen, Rohrlager in Kupferrohren, Präzisionsstahlrohren, Gasrohren, Edelstahlrohren und W I C U Rohren.

Schwimmcamp von der Hamburger Morgenpost und fielmann mit Selina Hocke im Ollobad

Jedes Jahr veranstalten die MOPO und fielmann in den Sommerferien eine sportliche Tagesveranstaltung mit bekannten Sportlern für Kinder zwischen 8 und 14 Jahren. Diesmal fand diese Aktion am 9. August 2014 mit unserer Schwimmerin aus dem OSP-Team **Selina Hocke** in unserem Freibad statt.

Per Zeitungsaufruf am 27.07.2014 in der MOPO konnten sich die Teilnehmer dazu anmelden. Innerhalb von zwei Tagen war die Aktivenliste voll und nun ging die Planung weiter. Während sich die MOPO und fielmann um die Ausstattung (Sporttasche, Trainingshose, Sweatshirt, T-Shirt und Schwimmbrille) kümmerten, wurden von uns vier Trainer zur Seite gestellt, um das Training zu leiten. Samstagmorgen „checkten“ um 9:30 Uhr 40 Kinder aus Hamburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen ein. Gegen 10:00 Uhr begann das Training, und es wurden neben den Einheiten mit Techniktipps im Wasser auch Übungen zum Aufwärmen und Dehnen an Land gezeigt.

Selina gab ihre Schwimm Tipps weiter und die Übungen wurden dann gemeinsam vertieft. Zum Ende der Veranstaltung gab es eine Autogramm- und Fragestunde mit Selina,



Erinnerungsbild mit Selina Hocke

die von den kleinen Schwimmern begeistert aufgenommen wurde.

Herr Heiner von der fielmann-Filiale in Schnelsen überreichte an die Kinder noch zwei Gutscheine für ein Freizeitbad und auch wir nutzten die Gelegenheit, für unser Freibad Werbung zu machen.

Alle Teilnehmer hatten viel Spaß an diesem Tag und waren mit Eifer dabei. Nach dieser gelungenen Veranstaltung würden wir uns



Zahlreiche interessierte Zuschauer am Beckenrand

freuen, wenn so ein Event noch einmal bei uns stattfinden könnte.

Vielen Dank an unsere Trainer **Susi, Nicole, Jan E.** und **Nils**. Auch möchten wir uns bei unseren Schwimmmeistern **Piet** und **Walde-mar** bedanken, die uns bei der Bereitstellung des Equipments unterstützt haben.



Gruppenbild für die Presse

Wasserballnachwuchs – Sommertrainingslager

Auch in diesem Jahr haben die Wasserballer des SV Poseidon Hamburg ein Sommertrainingslager für den eigenen Nachwuchs veranstaltet. Bei überwiegend beständigem, gutem Wetter konnten sich die Nachwuchswasserballer und -wasserballerinnen vor allem im schwimm- und wasserballtechnischen Bereich weiterentwickeln, und auch die Eltern bekamen die Gelegenheit, ein Gefühl für den Sport ihrer Kinder zu bekommen.

Vom 9. bis 17. August traf sich ein gutes Dutzend Nachwuchsspieler der Altersklassen U9 bis U15 im Poseidonbad um gemeinsam ihre Wasserballfähigkeiten zu verbessern. Um den Kindern eine möglichst authentische Camp-Atmosphäre zu bieten, bediente man sich der vereinseigenen Ressourcen: Übernachtet wurde in Zelten auf dem Vereinsgelände und Verpflegung gab es selbstgemacht

oder mittags im badeigenen Restaurant.

Insgesamt sechs Trainer, von denen fünf für das Team der 1. Herren ins Wasser steigen, waren über einen Zeitraum von neun Tagen aktiv, um den Sportlern ein möglichst individuelles Training zu ermöglichen. „Es war insofern schwierig für uns, als dass wir nicht mit einer kompletten Mannschaft eines Jahrgangs trainieren konnten. Dadurch, dass wir aber immer mindestens zwei Trainer, welche sowohl Erfahrung als Spieler und als Trainer vorweisen können, am Beckenrand hatten, war es uns möglich, den Kindern in kleineren Gruppen ein möglichst individuelles und spezifisches Training zu bieten,“ sagte **Yannick Arnhold**, hauptverantwortlicher Trainer in den neun Tagen, im Anschluss an das Trainingslager.

Neben den insgesamt 23 Trainingseinheiten,

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 8.00 bis 19.00 Uhr
Samstag von 8.00 bis 16.00 Uhr

Wir bieten Ihnen auf über 950 m² Verkaufsfläche:

Alles für Ihre Party zum Leihen:		Wir führen:	
Durchlaufkühler Tresen Tischgarnituren Kühlwagen	Schankwagen Stehtische Gläserverleih Ware auf Kommission	über 200 Sorten Bier Spirituosen Säfte und Nektare etc.	über 600 Sorten Wein Sekt und Champagner Mineral- und Heilwasser

Fohsack Getränkefachmarkt ° Waldhof 2 ° Ecke Pinneberger Str. ° 25474 Ellerbek
Telefon: (0 41 01) 37 49 49 ° www.fohsack.de

welche den Kindern einiges an Kraft abverlangten, gab es aber auch entspannende Aktivitäten, wie zum Beispiel einen Besuch der Minigolfanlage im Schwarzlicht-Viertel oder einen Ausflug in den Hagenbecker Zoo. Aber auch das Gucken einer DVD, das Kicken bzw. Basketballspielen auf dem Vereinsgelände oder einfach nur bei gutem Wetter faulenzen war abseits des Trainings ohne weiteres möglich.

man gemeinsam ins Wasser, wo sich die Eltern trotz ihrer körperlichen Überlegenheit am Ende knapp geschlagen geben mussten. Bei einem anschließenden, gemeinsamen Grillen gab es dann noch die Möglichkeit sich mit den Trainern über die Erfahrungen der letzten Tage auszutauschen, ehe es für die Kinder nach Hause zum Entspannen und regenerieren ging.

Trainer: **Yannick Arnhold, Morten Ahme, Florian Lemke, Mona Rieger, Alexander Weik, Patrick Weik**
Organisator: **Lars Hinkelmann**

Florian Lemke

Zum Abschluss durften sich die Eltern der Kinder dann selbst ein Bild von der Sportart Wasserball und dem Können ihrer Kinder machen. In einem Spiel Kinder gegen Eltern bei zweimal zehn Minuten Spielzeit stieg

+++++

Wasserball DSV-Pokal, 1. Runde – voraussichtlich am 04.10.2014 um 16:00 Uhr im LLZ Wilhelmsburg

**Weitere Infos finden Sie in Kürze auf unserer Homepage unter
<http://www.poseidon-hamburg.de/wasserball/news.html>**

seit 1897
Qualität von Anfang an

Eisenwaren - Werkzeug - Industriebedarf
als Spezialist bieten wir einfach mehr

22525 HAMBURG - STELLINGEN
Kronsaalsweg 82 - Tel. 54 72 19/0

Geöffnet: Täglich durchgehend von 7 - 18 Uhr, sonnabends von 8-13 Uhr



Schwimmverein Poseidon Hamburg e.V.
Betriebssportverband Hamburg e.V.
Wassersportabteilung der Sportvereinigung
Polizei Hamburg



Poseidon-Pool-Drachenboot-Cup 2014

Samstag, den 18. Oktober 2014 ab 10:30 Uhr

Poseidon-Bad – Olloweg 51 – Hamburg-Eidelstedt/Stellingen

Ablauf und Wertung: Beim Poseidon-Pool-Drachenboot-Cup sitzen sich jeweils zwei 6er Teams in einem Drachenboot gegenüber. Nach dem Startkommando versucht jedes Team mit kräftigen, schnellen und synchronen Paddelschlägen das andere Team rückwärts zu bewegen. Sobald die Markierung am Schwimmbadrand überschritten worden ist, spätestens aber nach 20/30 Sekunden, ist der Wettkampf beendet. Das Team, das die Markierung auf der eigenen Seite nicht überschreitet und wiederum den Gegner dazu bewegt, die eigene Markierung vor 20/30 Sek. zu überschreiten, gewinnt. Wer den Gegner sichtbar aus der Null-Position zieht ist nach 20/30 Sek. Gewinner. Es wird in Gruppen gestartet, und in einer Turnierform werden die Sieger ermittelt. Der KO-Sieger erhält 4 Punkte (Sieg innerhalb von 10 Sec.) Sieger mit Linienüberschreitung erhält 3 Punkte, einfacher Sieg mit Raumgewinn 2 Punkte, kein Sieger (kein Raumgewinn) 1 Punkt, Verlierer 0 Punkte.

Es wird in 4 Leistungsgruppen gestartet:

SPORT - 30 Sekunden - aktive Drachensportler - in den Gruppen Open (mixed) und Frauen

FUN - 20 Sekunden - alle Drachensport Interessierten in den Gruppen Open und Frauen

In der FUN Betriebssport findet eine zusätzliche, separate Wertung nur für Betriebssportteams statt. Es wird um den Wanderpokal des Betriebssportverbandes gepaddelt.

Letzter Stichtag für die Meldungen: 4. Oktober 2014.

Zeitraumen für die Veranstaltung:

Start 11:00 Uhr - Finals ab ca. 16:00 Uhr - Siegerehrung gegen 18:00 Uhr (in Abhängigkeit der Meldungen)
Für das „leibliche Wohl“ in den Pausen wird mit einem Getränkestand und Grill gesorgt.

Startgeld pro Person: 9,00 € (jeder erhält einen Wertgutschein für ein Getränk und eine Wurst)

15. FINA World Masters Championships vom 27.07. bis 10.08.2014 – Einmal Montreal und zurück

Seit der Masters-WM im Jahre 2000 in München nimmt die Mannschaft des SV Poseidon Hamburg regelmäßig an Welt- und Europameisterschaften in unterschiedlichen (Na klar, wir werden alle nicht jünger!) Altersklassen teil. Und sie nimmt erfolgreich teil:

1 x Weltmeister (2002 Christchurch)

4 x Vize-Weltmeister (2008 Perth, 2010 Boras, 2012 Riccione Altersklasse 60+ und 65+)

2 x Europameister (2009 Oradea, 2013 Budapest)

2 x Vize-Europameister (2005 Odense, 2007 Istanbul)

In diesem Jahr sollte endlich der 2. Weltmeistertitel hinzukommen. Dafür machten sich am 25.07.14 insgesamt 13 Spieler und zwölf Schlachtenbummler auf den Weg nach Montreal. Wem bei dieser Quote von Spielern zu Schlachtenbummlern der Begriff „betreutes Reisen“ einfällt, der liegt vielleicht nicht zu 100 % falsch.

Denn der erste Schreck stellte sich bereits in Hamburg ein. Reisepass? Reisepass??? Ach der, der liegt warm und trocken zu Hause. Und das ist nicht in Hamburg. Da für den Inlandsflug von Hamburg nach Frankfurt (von dort aus ging es nach Montreal) kein Reisepass benötigt wird, wurde kurzer Hand per Telefon ein Kurier (Schön, wenn man solche Nachbarn hat!) beauftragt, den Reisepass nach Frankfurt zu bringen. Und was soll ich sagen; Mission geglückt. So konnten wir dann doch vollzählig die Weiterreise antreten.

Über den Flug gibt es nichts Nennenswertes zu berichten. Er war sehr ruhig, fast wie auf Schienen. Eines vielleicht doch. In unserer Maschine waren auch die Wasserballer aus Dubrovnik, die in der Altersklasse 40+ starteten. Schön war in diesem Zusammenhang die Aussage einer sehr zierlichen Stewardess: „Boah, sind die groß und stark“.

Am Flughafen in Montreal wurden wir von einer netten jungen Dame empfangen, die uns dann ins Hotel geleitete. Die erste Etappe war also geschafft. Wir auch.

Nichtsdestotrotz musste es aber weitergehen, denn wir mussten unsere Akkreditierungen abholen. Es gab Akkreditierungen für die Spieler, Trainer, Betreuer und für die Schlachtenbummler, in neudeutsch: „Supporters“.

Da diese Akkreditierungen in einem anderen Hotel abgeholt werden mussten, konnten wir

uns gleich am ersten Tag mit den öffentlichen Verkehrsmitteln vertraut machen, was auch reibungslos funktionierte. Nachdem alle ihre Akkreditierung erhalten hatten, konnten wir uns an das Auskundschaf ten der näheren Umgebung unseres Hotels machen. Wichtig war natürlich, erst einmal den Flüssigkeitsverlust auszugleichen. Mit all der Routine vergangener Reisen wurden wir dann auch schnell fündig. Und so kamen wir zu unserem wohlverdienten ersten Pitcher (= 1,89 ltr. Krug). Aber keine Sorge, nicht für jeden. Der Inhalt wurde gerecht auf alle Anwesenden unserer Reisegruppe aufgeteilt. Am nächsten Tag stand zuerst der Besuch des Bades und ein erstes Training an. Die Spieler und der „Betreuerstab“ machten sich auf ins Bad, der Rest der Gruppe setzte die Erkundungen fort: Was sollte man noch unbedingt sehen, wo gibt es was zu gucken? Und ganz wichtig: Wo kann man gut essen? So hatte jeder seine Aufgabe, die jeder zur Zufriedenheit der anderen löste. Dann sollte es endlich losgehen. Am Sonntag, dem 27.07. stand das erste Spiel an. Gegner waren die H2Oldies, eine Mannschaft aus den USA. Hierzu ist anzumerken, dass diese Mann-

schaft für die Altersklasse 70+ gemeldet hatte. Da es keine weitere Mannschaft gleichen Alters gab, spielten sie in unserer Altersklasse – außer Konkurrenz – mit. Das Spiel konnten wir sicher mit 9:4 für uns entscheiden. Für unsere Mannschaft war es ein schöner „Aufgalopp“. An dieser Stelle sei auf die Seite www.walterroscher.de hingewiesen. Dort finden sich zu unseren Spielen detaillierte(re) Spielberichte.

Am Montag wurde es dann ernst. Unser nächster Gegner waren die Cockatoos aus Perth. Nach gutem und überlegenem Beginn kam unser Spiel ins Stocken und der Gegner konnte zwischenzeitlich zum 4:4 ausgleichen. Am Ende wurde es dann ein knappes, aber verdientes 7:6 für uns.

Der Spielplan meinte es gut mit dem SV Poseidon. Nach zwei Spielen hatten wir einen Ruhetag. Andere Mannschaften hatten nicht so viel Glück. Unser Gegner vom Vortag hatte am ersten Tag frei und musste deshalb an vier aufeinander folgenden Tagen spielen. Am Ruhetag war Sightseeing in kleineren Gruppen angesagt. Am Abend wurde dann gegenseitig erzählt und manch nützliche Tipps gegeben.

Liebe Leser,

bitte beachten Sie, dass die Vereinszeitung des SV Poseidon Hamburg auch unter www.poseidon-hamburg.de zu finden ist.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Vereinszeitung: 3. November 2014.



SV Poseidon Hamburg AK 65+ in Montreal

vordere Reihe v.l.: Rüdiger Bähr, Karl-Wilhelm Fischer, Holger Roehl, Ekkehard Kienemann, Roland Czeche, Rolf Lüdecke; obere Reihe: Bernt Jacobs, Frank Hesbacher, Bernd Hornung, Günter Scheuermann, Bernd Haase, Wolfgang Richter, Dirk Cohrs. (Foto: Peter Haarstick)

Der Ruhetag tat der Mannschaft gut. Unser nächstes Spiel sollte dann auch unser bestes werden. Die Mannschaft der Ancient Mariners (USA) wurde deutlich und überlegen mit 9:0 besiegt. Im Eishockey nennt man so etwas einen Shutout. Dann übernehmen wir den Begriff einfach mal.

Im letzten Gruppenspiel trafen wir auf unsere alten Bekannten vom SV Cannstatt. Da beide Mannschaften ihre Spiele gewonnen hatten, waren sie bereits für die Halbfinals qualifiziert, und das Ergebnis war nur von sekundärer Bedeutung. Wegen des deutlich besseren Torverhältnisses der Cannstätter konnte der Poseidon nur mit einem Sieg Gruppen-

erster werden und würde dann im Halbfinale gegen den Gruppenvierten antreten. Als Zweiter in der Gruppe bekommt man es im Halbfinale mit dem Gruppendritten zu tun. Das Ergebnis von 8:8 kam schiedlich friedlich zu Stande.

Die Halbfinalpaarungen lauteten somit: SV Cannstatt vs. Ancient Mariners und SV Poseidon Hamburg vs. Perth Cockatoos. Cannstatt gewann mit 9:6 Toren, wir konnten unser Spiel mit 5:4 für uns entscheiden. Das Spiel um Platz drei gewannen die Perth Cockatoos mit 4:3.

Das Finale SV Cannstatt vs. SV Poseidon Hamburg endete 10:7; leider.



Gold und Silber für Cannstatt und Poseidon

Nach gutem Beginn und einer 3:2-Führung nach dem ersten Viertel, einem ausgeglichenen zweiten Viertel (2:2) sind wir leider im dritten Viertel eingebrochen, konnten unsere gute Turnierleistung leider nicht halten und haben infolgedessen das Viertel mit 4:1 verloren. Das war im letzten Viertel nicht mehr aufzuholen.

So wurde es leider nichts mit der erhofften Goldmedaille. Der SV Cannstatt ist ein würdiger Weltmeister, wir wären es aber auch gewesen. So haben Nuancen über den Sieg entschieden. Denn das Ergebnis liest sich klarer, als es das Spiel war.

Aber vielleicht ist der zweite Weltmeistertitel ja im nächsten Jahr in Kazan (Russland) möglich. Wer weiß? Die Fußballer mussten noch länger auf einen erneuten Titelgewinn warten.

Nach dem Turnier und einem geselligen Abschlussabend war das Abenteuer 15. FINA World Masters Championships im Wasserball beendet. Einige flogen direkt nach Hause, andere haben sich in kleineren Gruppen noch Kanada und die USA angesehen, wobei es zu gelegentlichen, zufälligen Treffen mit großer Wiedersehensfreude und interessanten Erlebnisberichten kam.

Abschließend kann ich sagen: Es war wieder ein tolles Erlebnis und eine tolle Reise mit Euch, Jungs und Deerns.

Ach ja: 16th FINA World Masters Championships 2015 – Kazan (RUS) 5. bis 16. August 2015. Überlegt es Euch.

Holger Ringling



MWSSport
THOMAS SCHLÜNZ

MWSSport · Kleiner Schäferkamp 21 · 20357 Hamburg
Telefon 040-53 93 39 55 · Fax 040-53 93 39 56
Mobil 0172-511 58 32 · E-Mail t.schluenz@mws-sport.de

POSEIDON-Stuben

**Gepflegte Gastlichkeit – für alle Gelegenheiten
und an allen Tagen (außer sonntags)
von 16 bis 24 Uhr**



**Clubraum und Kegelbahn
Wir haben noch Kegeltermine frei
Olloweg 51 • 22527 Hamburg
Telefon/Fax (040) 570 45 51**